

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tom Schreiber (SPD)**

vom 23. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2018)

zum Thema:

S-Bahnhof Köpenick: Modernisierungsmaßnahmen der Deutschen Bahn

und **Antwort** vom 09. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17153
vom 23.11.2018
über S-Bahnhof Köpenick: Modernisierungsmaßnahmen der Deutschen Bahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch wird der derzeitige Investitionsbedarf am S-Bahnhof Köpenick seitens der Deutschen Bahn eingeschätzt?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Im Jahr 2018 wurden insgesamt 520 T€ am S-Bahnhof investiert“

Frage 2:

Welche konkreten Modernisierungsmaßnahmen stehen bzw. standen für 2018/2019 im Blick der Deutschen Bahn? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Im Jahr 2018 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Gestaltungselemente (Verschönerungen durch Fotos),
- Instandsetzung (Malerarbeiten, Elektroarbeiten),

- Erhöhung des Reinigungsintervalls,
- Überarbeitung des Reisendeninformationsystems,
- Austausch des Aufzuges.“

Frage 3:

Welche Investitionssummen werden von Seiten der Deutschen Bahn hierzu in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 3:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„In den kommenden Jahren wird in Berlin Köpenick in Abstimmung mit dem Senat ein Regionalbahnsteig neu gebaut, inklusive eines neuen Westzugangs und eines Ostzugangs zum vorhandenen S- und geplanten Regionalbahnsteig. Derzeit laufen Planungen; Kostenangaben können erst bei weiterem Planungsfortschritt gemacht werden“

Frage 4:

Wie oft fiel in den Jahren 2016, 2017 und 2018 der einzige Fahrstuhl des S-Bahnhofes Köpenick aus? (Aufstellung der Ausfallzeiten nach Monaten erbeten.)?

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Der Zielwert der Verfügbarkeit ist 95 %:

- 2016: alle Monate Zielwert erreicht bzw. überboten, nur der Monat August liegt unter dem Zielwert mit 93,8 %,
- 2017: alle Monate Zielwert erreicht bzw. überboten, nur der Monat Dezember liegt unter dem Zielwert mit 93,6 %,
- 2018: wurde die Anlage anfälliger (Zielwert erreicht in den Monaten Januar, März und Juni, in den Monaten Februar, April, Mai und Juli wurde der Zielwert nicht erreicht),
- ab 20.08.18 erfolgte der Neubau.

Der Aufzug war in den Jahren 2016 bis 2018 an insgesamt 38 Tagen nicht verfügbar.“

Frage 5:

Aus welchen Gründen wird der Öffentlichkeit seit mehreren Wochen eine Fertigstellung und Inbetriebnahme des Fahrstuhls am S-Bahnhof Köpenick angekündigt, obwohl nachweislich nichts passiert?

Antwort zu 5:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Der Neubau des Aufzuges hat am 20.08.18 begonnen und der Aufzug ist seit dem 28.11.2018 in Betrieb. Probleme gab es bei der Elektrik; die elektrischen Anpassungsarbeiten konnten nicht so umgesetzt werden wie geplant. Die alte Elektroinstallation war mit den neuen Aufzügen nicht kompatibel und musste neu geplant werden, was zu einer längeren Bauphase führte.“

Frage 6:

Wann ist mit einer Inbetriebnahme des neuen Fahrstuhls zu rechnen?

Antwort zu 6:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Der Aufzug ist seit dem 28.11.2018 in Betrieb.“

Frage 7:

Welche Optionen und Alternativen haben am S-Bahnhof Köpenick derzeit Personen mit Kinderwagen, im Rollstuhl sowie mit fahrbaren Gehhilfen/Rollatoren?

Antwort zu 7:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Als Alternativen gab es für die Reisenden Umfahrmöglichkeiten mit den Bus- und Straßenbahnlinien der BVG, so z.B. über Spindlersfeld und Schöneweide.

Für die entsprechenden Auskünfte und Hinweise stehen die Mitarbeiter der Kundenbetreuung der S-Bahn Berlin GmbH zur Verfügung.“

Frage 8:

Wie viele Beschwerden gingen diesbezüglich bei der Deutschen Bahn in den letzten Wochen ein und wie wurde darauf reagiert?

Antwort zu 8:

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Es gab eine Anfrage einer Kundin an das Bürgerbüro des Bezirkes, sowie fünf Beschwerden bei der S-Bahn Berlin GmbH. Es wurde ausführlich mit dem Sachstand zum kompletten Neubau des Aufzuges geantwortet, wofür sich die Kundin auch bedankt hat.“

Berlin, den 09.12.2018

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz